Einladung zur 65. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde = Convocation pour la 65e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie ; Jahresbericht 1982 des Verbandspräsidenten = Rapport du présiden...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **61 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zur 65. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 20. März 1983, 10 Uhr, in Horgen, im Schinzenhof (beim Bahnhof)
Zentralpräsident: J. Keller

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 21. März 1982 in Lengnau (veröffentlicht in Nr. 5/6 1982 der SZP)
4. Jahresberichte
   - des Zentralpräsidenten (veröffentlicht in Nr. 2 1983 der SZP)
   - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
   - der Redaktoren der SZP
   - des Verbandstoxikologen
   - der Bibliothekkommission
   - der Diakommission
   - der Kommission zur Begutachtung der Farbtafeln
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget und Jahresbeiträge
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes der DV 1984
13. Verschiedenes

Convocation pour la 65e assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie

Dimanche 20 mars 1983, à 10 h. à Horgen, au Schinzenhof (près de la gare)
Président central: J. Keller

Ordre du jour:

1. Appel
2. Nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 64e assemblée des délégués du 21 mars 1982 à Longeau (publié dans le n° 7 1982 du BSM)
4. Rapports annuels
   - du président central (paru dans le n° 2 1983 du BSM)
   - du président de la commission scientifique
   - des rédacteurs du BSM
   - du toxicologue de l'USSM
   - de la commission de la bibliothèque
   - de la commission des diapositives
   - de la commission des planches en couleurs
5. Rapport de caisse
6. Rapport et propositions de la commission de gestion
7. Distinctions
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget et cotisations
11. Elections
12. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués 1984
13. Divers

Verein für Pilzkunde
Rupperswil + Umgebung

Société Mycologique
de Genève

Local : Université

Verein für Pilzkunde
Dietikon und Umgebung

Bündn. Verein für Pilzkunde

Verein für Pilzkunde
Zurzach u. Umgebung

Verein für Pilzkunde
Oberburg

Verein für Pilzkunde
Burgdorf

VEREIN FÜR PILZKUNDE
5620 BREMGARTEN

Verein für Pilzkunde Bern

Verein für Pilzkunde
Herzogenbuchsee
und Umgebung

VEREIN FÜR PILZKUNDE MARCH u. UMGEBUNG

Pilzverein
Ostermundigen

Jahresbericht 1982 des Verbandspräsidenten

In gewisser Hinsicht war das zu Ende gegangene Jahr ein besonderes, ja sogar ein ganz aussergewöhnliches Jahr, auf der andern Seite war es aber auch ein recht durchschnittliches und gewöhnliches Jahr.

Ganz aussergewöhnlich war das Jahr, wenn man unsere Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde betrachtet, hat sie doch eine ganze Reihe von wichtigen Änderungen erfahren, die sich als sehr positiv erweisen sollten:

- Die Seitenzahl pro Heft wurde von 20 auf 28 erhöht.
- Jeder Nummer wurde eine Farbtafel beigegeben.
- Die Hefte enthielten deutsche, französische und italienische Artikel (etwa die eine Hälfte deutsch und die andere Hälfte in einer lateinischen Sprache). Jeder Artikel wurde in eine andere Sprache übersetzt oder wenigstens in einer solchen zusammengefasst.

Dieses positive und von unseren Lesern sehr geschätzte Resultat verdanken wir vor allem unseren Redaktoren, den Herren A. Nyffenegger (bis Ende April), H. Göpfert und F. Brunelli. Sie haben weder Zeit noch Mühe gespart, um eine dreisprachige Zeitschrift mit Niveau herauszubringen. Wir danken ihnen sehr herzlich; denn wir schätzen die geleistete Arbeit sehr und vergessen nicht, dass unsere SZP immer noch die wichtigste Verbindung ist und sein wird zwischen den Mitgliedern, den Vereinen und der Geschäftsleitung.
Ein besonderes Jahr – oder eher ein Übergangsjahr – war es, was unsere wissenschaftliche Zeitschrift, die Mycologia Helvetica, anbetrifft. Aus technischen Gründen wurde diese noch nicht in ihrer endgültigen Form herausgegeben. Trotzdem erschienen zwei Übergangsnummern mit 96 Seiten (32 mehr als geplant!). Auch hier gilt unser bester Dank den Autoren, den Redaktoren und Professor H. Clémençon, der die wissenschaftliche Kontrolle der Texte übernommen hat.
Auf der andern Seite war das Jahr ein altvertrautes Jahr, wenn man sich die verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen unseres Verbandes in Erinnerung ruft. Und doch können wir die Organisatoren – handle es sich nun um die Treffen von Mont-Soleil oder Les Cerneux-Péquignots, die Bestimmertage von Baar oder von Bulle, die Bestimmerwochen von Meienberg oder von Martigny – wegen ihrer sorgfältigen und tadellosen Arbeit nur loben; denn die jeweiligen Veranstalter haben alles getan, um den Teilnehmern interessante Exkursionsgebiete anzubieten, gut ausgestattete Räume zur Verfügung zu stellen und stets genug und frisches Pilzmaterial zur Verfügung zu stellen. Alle Teilnehmer konnten somit unvergessliche Tage erleben, einen Teil unserer Heimat besser kennenlernen und manchmal sogar ein Stück aussergewöhnliche Folklore miterleben. Und sie alle hatten gute Gelegenheit, Freundschaftsbande zu knüpfen oder alte neu zu knüpfen – Bande, die sich eben durch solche Begegnungen ergeben.
In gewohntem Rahmen spielte sich die Dreiländertagung ab, diesmal in Jenbach im Tirol. Auch zahlreiche Schweizer nahmen daran teil. Wie immer bei solchen Veranstaltungen entdeckte man neue Biotope; auch die Begegnung mit Mykologen anderer Länder erwies sich als grosse Bereicherung für jeden einzelnen Teilnehmer.
Auch die Durchsicht der Vereinsberichte 1982 liess erkennen, dass die Arbeit in den einzelnen Sektionen meist ihren gewohnten und bewährten Gang ging. Verschiedene Punkte verdienen aber besondere Erwähnung:

- Der VSVP hat an seiner letzten DV vier neue Vereine aufgenommen, nämlich Lugano, Cossonay, Pully und Romont.
- Die Zahl der Mitglieder hat sich um ungefähr 100 erhöht.
- Die wichtigste Tätigkeit der Sektionen bilden natürlich immer noch die Bestimmungsabende, die in gewissen Vereinen sogar das ganze Jahr durchgeführt werden.

- Sehr oft wurden diese Abende mit Diavorträgen ergänzt, die nicht notwendigerweise etwas mit Pilzen zu tun hatten. Oft wurden andere naturkundliche Themen abgehandelt, die zeigen, dass Pilzfreunde recht eigentliche Naturfreunde sind und nicht Naturzerstörer, als die sie etwa verschrien sind.
- Viele halbtägige, ganztägige oder auch längere Exkursionen wurden durchgeführt, manchmal mit anderen Vereinen zusammen.
- Viele Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene wurden veranstaltet; es gab sogar Foto- und Mikroskopierkurse.
- Im ganzen wurden etwa 20 Pilzausstellungen durchgeführt, mit grösseren oder kleineren Besucherzahlen, je nach dem Ort. Einige Sektionen hatten sich dabei sehr stark eingeschränkt und nicht einmal hundert Pilzarten ausgestellt, aber trotzdem viele (sogar über 1000) Besucher gehabt. Also hat der Erfolg einer solchen Veranstaltung überhaupt nichts mit der Zahl der vorliegenden Arten zu tun.

Dieses Jahr müssen wir den Tod von etwa fünfzig Verbandsmitgliedern bedauern. An der DV 1983 in Horgen werden wir ihrer besonders gedenken.
Die interessantesten Funde, die uns Vereine gemeldet haben, sind im französischen Jahresbericht aufgeführt.
Zum Schluss danke ich allen Teilnehmern, Organisatoren und Leitern all der Veranstaltungen – seien diese im Rahmen der einzelnen Sektionen oder des Verbandes durchgeführt worden – den Vereinspräsidenten für ihre positive Mitarbeit, den Mitgliedern der Wissenschaftlichen Kommission für ihre Unterstützung (Übernahme von Vorträgen und Bestimmungen an Ausstellungen usw.), den Autoren von wissenschaftlichen aber auch von volkstümlichen Artikeln sowie all denen, die sich um die Herausgabe der Farbtafeln bemüht haben. Ich vergesse auch nicht die Mitglieder der Geschäftsleitung, die mich das ganze Jahr hindurch unterstützt und ihre Arbeit tadellos und prompt ausgeführt haben.

Der Verbandspräsident: Jean Keller

Rapport du président pour 1982

1982 fut une année spéciale, voire exceptionnelle à certains égards, banale et conventionnelle à d'autres.
Exceptionnelle en effet, si l'on considère notre BSM, car il a subi d'importantes modifications qui se sont révélées positives:

- augmentation du nombre des pages de 20 à 28;
- publication d'une planche couleur dans chaque numéro;
- publication de textes allemands, français et italiens (moitié allemand, moitié langues latines) qui sont intégralement traduits ou accompagnés d'un résumé selon les cas.

Ce résultat très encourageant et très apprécié des lecteurs est essentiellement dû à nos rédacteurs, MM A. Nyffenegger (jusqu'en avril 1982), H. Göpfert et F. Brunelli qui n'ont ménagé ni leur peine ni leur temps pour ce but, un journal trilingue de bonne facture. Qu'ils soient remerciés ici très sincèrement et très chaleureusement de ces efforts que tous apprécient, car le bulletin reste et restera toujours le lien et l'intermédiaire le plus solide au sein de l'USSM, entre les membres, les sociétés et le comité directeur.
Année spéciale également, ou plutôt de transition puisque le MH (Mycologia helvetica), notre bulletin scientifique, n'a pu être réalisé immédiatement dans sa forme définitive pour diverses raisons techniques. Néanmoins, dans 2 numéros de transition, furent publiés les articles scientifiques reçus, représentant 96 pages (32 de plus que prévu!). Ici encore, tous nos remerciements aux auteurs, aux rédacteurs et au Professeur H. Clémençon qui s'est chargé du contrôle scientifique des textes.